

Rückkauf eigener Aktien
zum Zweck
der Kapitalherabsetzung

Handel auf 2. Linie an der SWX Swiss Exchange

Rechtliche Grundlage	<p>Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG («Rieter») mit Sitz in Winterthur hat am 14. August 2007 die Auflage eines Rückkaufprogramms beschlossen und den Gesamtwert auf CHF 150 Mio. festgelegt. Dies entspricht zum Schlusskurs der Namenaktien der Rieter an der SWX Swiss Exchange vom 24. August 2007 241'935 Namenaktien bzw. 5,44% des Aktienkapitals und der Stimmen der Rieter.</p> <p>Die zu erwerbenden Aktien werden über eine 2. Handelslinie unter Abzug der Verrechnungssteuer zurückgekauft und werden mittels Kapitalherabsetzung vernichtet, welche voraussichtlich an der Generalversammlung 2008 respektive 2009 beantragt wird.</p>			
Handel auf der 2. Linie an der SWX Swiss Exchange	<p>Im Rahmen des am 15. August 2007 angekündigten Rückkaufprogramms wird an der SWX Swiss Exchange eine 2. Handelslinie für Namenaktien der Rieter errichtet. Auf dieser 2. Handelslinie kann ausschliesslich Rieter mittels der mit diesem Rückkaufprogramm beauftragten Bank als Käuferin auftreten und eigene Aktien erwerben. Der ordentliche Handel in Namenaktien der Rieter unter der aktuellen Valorennummer 367.144 wird von dieser Massnahme nicht betroffen sein und wird normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär der Rieter hat die Wahl, Aktien entweder auf der ordentlichen Handelslinie zu verkaufen oder aber sie der Rieter auf der 2. Handelslinie anzudienen.</p> <p>Rieter hat keine Verpflichtung, jederzeit eigene Aktien über die 2. Handelslinie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten. Die in der Mitteilung Nr. 1 der Übernahmekommission vom 28. März 2000 betreffend Rückkäufe von Beteiligungspapieren enthaltenen Bedingungen werden eingehalten.</p>			
Rückkaufspreis	Die Rückkaufspreise bzw. die Kurse auf der 2. Handelslinie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ordentlichen Handelslinie gehandelten Namenaktien der Rieter.			
Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung	Der Handel auf der 2. Handelslinie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises (Rückkaufspreis abzüglich Verrechnungssteuer auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nominalwert) sowie die Aktienlieferung findet deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.			
Beauftragte Bank	Die UBS AG wird den Aktienrückkauf über ihren Unternehmensbereich UBS Investment Bank durchführen. UBS Investment Bank wird als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse auf der 2. Handelslinie stellen.			
Eröffnung der 2. Handelslinie	Die 2. Handelslinie im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange wird am 7. September 2007 eröffnet und voraussichtlich längstens bis zur ordentlichen Generalversammlung 2009 aufrechterhalten.			
Börsenpflicht	Gemäss Regelwerk der SWX Swiss Exchange sind bei Aktienrückkäufen auf einer 2. Handelslinie ausserbörsliche Transaktionen unzulässig.			
Eigenbestand der Rieter	Per 24. August 2007 hielt Rieter direkt und indirekt 62'929 Namenaktien im Eigenbestand. Dies entspricht 1,41% der Stimmrechte und des Aktienkapitals. Das Aktienkapital der Rieter beträgt CHF 22'254'280 und ist in 4'450'856 Namenaktien von je CHF 5 Nennwert eingeteilt.			
Bedeutende Aktionäre	Nach Kenntnisstand der Rieter hält kein wirtschaftlich Berechtigter 5% oder mehr aller ausgegebenen Namenaktien.			
Information der Rieter	Rieter bestätigt, dass sie über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, welche eine Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.			
Steuern und Abgaben	<p>Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung führt zu nachstehenden Steuerfolgen:</p> <p>1. Verrechnungssteuer</p> <p>Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35% der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien und deren Nominalwert. Die Steuer wird durch die zurückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom Rückkaufspreis abgezogen.</p> <p>In der Schweiz domizilierte Personen haben Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten und keine Steuerumgehung vorliegt (Art. 21 VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.</p> <p>2. Direkte Steuern</p> <p>Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.</p> <p>a) Im Privatvermögen gehaltene Aktien: Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip).</p> <p>b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien: Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn dar (Buchwertprinzip).</p> <p>3. Gebühren und Abgaben</p> <p>Der Rückkauf eigener Aktien ist für den andienenden Aktionär umsatzabgabefrei. Die SWX-Gebühr (inkl. Zusatzabgabe EBK) von 0,01% ist jedoch geschuldet.</p>			
Anwendbares Recht und Gerichtsstand	Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.			
Valorennummern, ISINs und Telekurssymbole	Namenaktie von CHF 5.00 Nennwert	367.144	CH0003671440	RIEN
	Namenaktie (2. Handelslinie) von CHF 5.00 Nennwert	3.347.357	CH0033473577	RIENE
Ort und Datum	Zürich, 7. September 2007			
	<p>Diese Anzeige stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar.</p> <p>This offer is not made in the United States of America and to US persons and may be accepted only by Non-US persons and outside the United States. Offering materials with respect to this offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States.</p>			